



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CXIX. Die Herzöge von Sachsen bestätigen der Stadt Beeskow das Schulzengericht als Nachfolger der von Bieberstein, am 27. Juli 1494.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

schigken werdt, dy bußzen aldo ynn fzeynere gegenwertigkeit abezcunehmen, ynn eyne lade zcu sebetin, dor zcu derer Howptman vnd der rath iglicher eyn schlafzel szal haben, denn ynn beydere gegenwertigkeit von vierteil Jaren zcu vierteil yarnn addir wen en das ebennd, aufzcuteylen. Item an den bußzen szal der herre haben zcwey teyll vnd der rath das dritte. Item dy bußzen abezcunemen noch ordenunge des rechten. Wo sich abir eyner dorauff vorlossen welde vnd mehr denn zcwyer widderkombt, denn szal man sztroffen noch gelegenheit vnd willen des hern vnd rats. Item todtschlege dye vberbuße beholt der herre, der rath eyn szchogk zcu achtgewe. Item wer do eynkomt eyner tad halben, den szal man nicht aufzlasszen, es geschee denne mit des hern adder des howptmans ynn abeweszenn des hern bewußt vnd wille. Item szo ymands vber scheppen orteyll thedingt, der szal nicht meher vorbußzen, denn eyn halben reynischen gulden, dye bußze szal denn gerichten, dach allis vnßern herligkeyten vnd dyennßten, vnßern vnd ydermans gerechtikayt ane schaden. Zcu vrkunt vnd stetere sicherhait haben wyr obgenanter vonn bebirsteynn dyßzen briff mit vnßern anhangenden yngeligil vorzigilt lasszen werden, der gegeben ist zcu szarow, noch gots gebort vierzehen hundert vnd ym newvnddachtzigsten yarnn, freytagis Sanct Barbaren tage, der heyligen Jungfrawen.

Original-Urkunde Nr. 75. im Stadtarchive.

CXIX. Die Herzöge von Sachsen bestätigen der Stadt Beeskow das Schulzengericht als Nachfolger der von Bieberstein, am 27. Juli 1494.

Wir von gots gnaden Friederich, des heiligen Romischen Reichs Erzmarshall, kurfurste, vnd Johannes, gebrodere, vnd wir Georg, anstat des hochgebornen fursten, vnßers lieben hern vnd vaters, hern Albrechts, alle herzogen zu Sachsen, Lantgrauen in doringen vnd marggrauen zu Mißen, Bekennen für vns, vnßere erben vnd tun kunt an difem brife, das vor vns komen sint die Erfamen vnser lieben getrewen der Rate zu Beskow vnd vns surgetragen einen vorfigelten pergamenen brife, von dem Edeln hern hanßen von Bieberstein, seligen, vfgangen, des Datum stehet zu Saraw, nach cristi geburth XIIIIC. vnd LXXXIX. Jars, fritags sant Barbaran tag, dorjnn er yn vnd iren nachkomen die gerichte sambt dem hufze zu Beskow vnd die Jerlichen zinse zu Nawendorff, wie sie die etwan von hanßen krawßen zu Beskow erkaufft, auf geburliche auffassung gelihen vnd vorschriben hat, demutiglich Bittende, das wir yn folch gericht, das hawß vnd Zinsz zu Nawendorff auch gnediglich Leihen vnd berurts hern hanßens vorschreibung Confirmieren wolten. Wan wir dan des rats vnd gemeyn zu Beskow willige dinst, die ir vofarn vnd sie vnßern vofarn den von Bieberstein oft nutzlich getan, vns vnd vnßern erben hinfur tun sollen vnd mogen, angefehen, Haben wir yn vnd iren nachkomen solch gericht vnd zinse gelihen vnd die berurt vorschreibung confirmert vnd bestetigt, Confirmieren, Bestetigen vnd Leihen yn die hiemit gnediglich in crafft vnd macht ditz brifs, Wollen, setzen vnd meynen, Das die in allen iren puncten, stucken vnd artikeln gantz vnuorruckt vnd vnuorbruchlich gehalten

werden sollen, nicht mynner noch anders, dann ob die von vnz selbs vtzgangen vnd von worte zu worten hir Inn gefatzt were —. Hirbey sein gewest vnd gezewgen die wirdigen achtbarn vnd gestrengen vnser Rete, Lieben getrewen vnd andechtigen Gotz von Wolffirstorff, die Zit amptmann zu Sliben, Siegmunt pflug, dhumberre zu miffen, Mathias Bftalt, doctor, Heinrich von Bunow vnd andere vnser diner vnd man gnug glaubwirdig. Zu vrkund mit vnserm hertzogen Friedrichs vnd Johansen gemeynem vnd vnserm hertzogen Georgens hern vnd vaters anhangenden Insigeln vorsegelt vnd Geben zu Befzkow, Sontags nach Jacobi apostoli, Nach cristi geburt XIIIIC. vnd dornoch Im vir vnd Nuntzigsten Jaren.

Original-Urkunde Nr. 76. im Stadtarchive.

CXX. Bericht über die Erbauung der alten Hospitalkirche zu Beeskow,
vom 21. August 1496.

Nach crists gebort vyzcehnhundert vnd jm sechs vnd newnzigsten Jare, Sontags nach assumpcionis marie, Irhaben vnd volbracht ist dis gotshaws. Die zzeit die Fursten von Sachsen die Statt Befskowe awff ein geld jnne gehat vnd einen amptman gefaczt, den wir meher haben mußzen forchten vnd feyern, denn ern hans von Bebirstein, zeliger gedechtnis, der vnser fromer vnd gnediger erbherre gewest. Dife hirnach geschriben haben die Zzeit den Rath belesen: Nickel hertzberg, Hans wygand, Nickil sneider, vincencius lowe, Donat marcus, Petir bromer, hans gotzken, hans bertold, Simon owgelyn, Toma Zachisch, Laurentz wegenger, difser kirchen vorsteher vnd bawherre, vnd Simon hafe-man vnd martinus wolf, ein statschreiber vnd difser kirchen altarist. Ouch ist zu wissen, das drey Jar zuuor die garten vff dem szawtantz bis hinder difse kirche awfsgeben vnd gemacht sein wurden. Bitt gott den almechtigen vor vnser armen zelen, das wollen wir jn gener werld an vnderlafs wider thun.

Alter Zettel im Rathsarchive der Stadt Beeskow Nr. 77.

CXXI. Bischof Johann von Meissen bestätigt eine Stiftung bei dem St. Annenaltar in
Beeskow, am 23. Juni 1499.

Johannes, dei et ap. sed. gracia Episcopus Misnenfis, — Prouidus ac circumspetus Simon Engelin, oppidanus oppidi Befskow, — pro suorum parentum progenitorum et omnium fidelium animarum — salute et remedio tres cum dimidia sexagenas gladiatas annui census